

EFZ Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V. EFZ

Bahnhof 10/1 D-78628 Rottweil ○ Postfach 16 49 D-78616 Rottweil

☎ + 49 (0) 7 41 / 17 47 08 18 ○ 📠 + 49 (0) 7 41 / 17 47 08 11 ○ e-mail: kontakt@efz-ev.de

Internet: www.efz-ev.de

Mitglieder - Info 2 / 2007

78628 Rottweil, den 7. September 2007

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Eisenbahnfreunde,

unser im Februar/März 2007 vollzogener Umzug von Tübingen nach Rottweil hat unsere Öffentlichkeitsarbeit leider in Mitleidenschaft gezogen. Hinzu kam der Fristablauf der 01 519 im Mai 2007. Noch immer sind wir nicht fertig eingerichtet. Sowohl zahlreiche Gerätschaften und Maschinen, als auch eine Menge von Akten und Archiv-Material sind noch immer behelfsmäßig in Waggonen bzw. in Kisten gelagert und warten auf ihren endgültigen Stellplatz bzw. Lagerraum. Auch das EFZ-Büro kann wohl erst in den kommenden Wochen richtig in Betrieb genommen werden. Dennoch ist es heute mal wieder an der Zeit, dass wir Ihnen ein „Lebenszeichen“ von uns geben und Sie über den aktuellen Stand der Dinge informieren.

Die „letzten“ Einsätze der 01 519 ...:

Viele von Ihnen haben mitbekommen, dass am 2' 2' T34-Tender der 01 519 am 17.02.2007 bei der Hinfahrt des „Harz-Kuriers“ in Pressig-Rothkirchen ein Rollenlagerschaden festgestellt wurde, so dass wir die Fahrt leider nur mittels einer E-Lok der Baureihe 145 der Muldental-Eisenbahnverkehrsgesellschaft fortsetzen konnten, die zufällig in Probstzella für ein paar Stunden frei war und relativ schnell zur Verfügung stand. Die Rückfahrt des „Harz-Kuriers“ von Nordhausen über Eichenberg – Bebra – Würzburg nach Heilbronn Hbf sollte nun möglichst wieder mit Dampftraktion stattfinden. Bei unseren Bemühungen um eine Ersatzlok haben uns die Kollegen der IGE Werrabahn, Eisenach, den 2' 2' T34-Tender der 41 1144 angeboten, der durch einen Tendertausch bei der 41-er seit Wochen zuvor in betriebsfähigem Zustand in Eisenach herumstand. Die Werrabahner haben uns zudem noch angeboten, den Ersatztender, gefüllt mit Kohle und Wasser, von Eisenach nach Pressig-Rothkirchen mit einer PBSV-Diesellok zuzuführen. Jetzt musste also „nur“ noch der Tausch des Tenders vor Ort in Pressig-Rothkirchen organisiert werden und das am Rosenmontag, 19.02.2007, wo viele ganz andere Gedanken haben, als einen Dampflok-Tender zu tauschen. Doch es wurde geschafft. Harald Brendler konnte eine Aktiven-Mannschaft zusammenstellen, die bereit war, die Sache in die Hand zu nehmen und so konnte die 01 am Rosenmontag abends Pressig-Rothkirchen mit eigener Kraft und „neuem Tender“ in Richtung Nordhausen verlassen, wo sie nachts eintraf. Zum großen Staunen der Fahrgäste des „Harzkuriers“ stand die Lok für die genannte Rückfahrt somit wieder zur Verfügung. An dieser Stelle sei den Werrabahnern um die Herren Stefan Lohr und Uwe Pfothhauer besonders gedankt, schon allein für deren Idee mit dem Tendertausch, aber auch für die im Endeffekt praktische, unbürokratische und äußerst kameradschaftliche Hilfe. Ein Paradebeispiel dafür, wie die Zusammenarbeit unter den Museums- bzw. Traditionsbahnern immer klappen sollte! Unser Dank gehört natürlich auch dem Reparaturtrupp um unseren technischen Leiter Harald Brendler, nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge im Einzelnen aufgeführt: Jochen Auerbach, Volker Köppl, Mathias Mattmüller, Wolfgang Schaible, Gunnar Wills. Nicht zuletzt möchten wir die Aufmerksamkeit unseres Mitglieds Mathias Welsch ebenfalls lobend erwähnen, der als Zugführer im Einsatz war und das leichte Qualmen aus dem defekten Lager zufällig entdeckte und somit größeren Schaden von uns abwenden konnte.

Nach der Harzfahrt musste die 01 519 einer Kesseluntersuchung unterzogen werden. Bei der vor Ostern angesetzten Wasserdruckprobe wurden jedoch Undichtigkeiten festgestellt, die auf die Schnelle nicht behoben werden konnten, so dass es dann an Ostern 2007 auf der Schwarzwaldbahn zu einem 2-tägigen Einsatz der 50 3673 des Club 41 073 aus Haltingen kam.

Nach der Behebung der Kessel-Undichtigkeiten kam es vor dem Fahrwerks-Fristablauf dann doch noch zu fünf Einsätzen der 01 519:

Nacht Donnerstag/Freitag, 17./18.04.2007

Arbeitszug-Einsatz für die NeSA zwischen Villingen u. Neckarhausen + zugehörige Leerfahrten

Samstag, 05.05.2007

Charterfahrt Oberndorf(Neckar) – Heidelberg Hbf und zurück + zugehörige Leerfahrten

Nacht Donnerstag/Freitag, 10./11.05.2007

Arbeitszug-Einsatz für die NeSA zwischen Villingen und Grünholz + zugehörige Leerfahrten

Freitag, 11.05.2007

Rottweil – Oberndorf(Neckar) und zurück anlässlich einer Präsentation für die örtliche Presse

Samstag, 12.05.2007

„Abschiedsfahrt“ Rottweil – Bad Friedrichshall-Jagstfeld und zurück + zugehörige Leerfahrten

Seit dem 12.05.2007 ist die Lok nunmehr abgestellt. Getrennt vom Tender soll sie dann demnächst im Rottweiler Lokschuppengleis Nr. 43, zumindest über den Winter 2007/2008 eine vorübergehende Bleibe finden, bis über ihre weitere Verwendung entschieden worden ist.

Um den defekten Tender der 01 519 abtransportieren zu können, wurde dann am 16.06.2006 in Pressig-Rothenkirchen ein vom Dampflokwerk Meiningen (DLW) zur Verfügung gestellter, passender und entsprechend aufgearbeiteter Tender-Radsatz mittels zweier Autokräne gegen den defekten Radsatz getauscht. Erneut eine „Riesen-Aktion“ für unsere aktiven Lokomotiv-Männer, dieses Mal unter Leitung von Wolfgang Schaible. Mit dabei waren Carl Brieskorn, Mathias Mattmüller, Marc Teschner und Gunnar Wilss. Am 17.06.2007 wurde der reparierte Tender dann mit der V 100 1041 der NeSA von Pressig-Rothenkirchen nach Rottweil überführt.

Der letzte Akt zum Thema Tender-Tausch erfolgte dann mit der Rückführung des „Ersatz-Tenders“ der IGE Werrabahn vom 01. bis 03.09.2007 von Rottweil nach Meiningen zusammen mit der 52 7596 (siehe hierzu auch nächstes Kapitel).

Hauptuntersuchung der 52 7596 ...:

Im Rahmen der Rückgabe des Ersatztenders der 01 519 an die IGE Werrabahn, Eisenach, ergab sich eine kostengünstige Mitnahmegelegenheit für unsere 52 7596, die wir ausnutzen konnten. So gelangte die Lok in Etappen zwischen Arbeitszug-Einsätzen und Baumaschinen-Transporten mit der NeSA-Diesellok V 100 2335 am 01.09.2007 von Rottweil nach Tübingen, am 02.09.2007 von Tübingen über Nürnberg Rbf/Hbf (*) nach Bamberg und am 03.09.2007 von Bamberg nach Meiningen ins DLW (* = der Umweg über Nürnberg Rbf – Nürnberg-Langwasser – Nürnberg-Dutzendteich – Nürnberg Hbf musste deshalb genommen werden, da ein Kopfmachen mit dem einzelnen 41-er-Tender am Schluss unterwegs nicht möglich gewesen wäre).

Im DLW soll die Lok begutachtet werden, um ein Angebot für folgende Leistungen zu erstellen:

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Fahrwerks-HU Lok und Tender nach EBO § 32.
 Ar-Maße Treibradsätze 4/5 berichtigen unter Verwendung der vorhandenen Bandagen.
 Alle Kuppelzapfen rundschleifen.
 Hub- und Winkelprüfung ⇒ ggf. berichtigen.
 Lager ⇒ Alle Stangenlager erneuern / Achslager nach Bedarf. |
| <ul style="list-style-type: none"> ● Aschkasten aufarbeiten (bei aufgebautem Kessel). |
| <ul style="list-style-type: none"> ● Neuanstrich Fahrwerk. |

Nach Eingang des Angebots soll die Auftragserteilung an das DLW möglichst binnen eines Monats erfolgen. Wir stellen uns vor, dass die Arbeiten beim DLW im 1. Quartal 2008 durchgeführt werden und die Lokomotive anschließend wieder zu uns überstellt wird. Danach sollen die Kesselaufarbeitung und die erforderlichen Arbeiten an der Dampfmaschine, Luftpumpe, Armaturen, mechanischer und pneumatischer Bremse sowie alle Blecharbeiten von uns in Eigenleistung in Rottweil ausgeführt werden. Bei entsprechender Beteiligung des Aktivenkreises und ggf. etwaiger neuer Mitglieder könnte mit dem Ersteinsatz der dann hauptuntersuchten Lok noch im ersten Halbjahr 2008 gerechnet werden.

Ein Fragezeichen steht derzeit allerdings noch hinter der Finanzierung der Meininger Kosten. Wir sind dabei, einen Finanzierungsplan zu erstellen. Die zu erwartenden Lücken soll u.a. eine demnächst beginnende Spendenaktion schließen. Auch führen wir derzeit Gespräche mit einem potentiellen Sponsoren, – weitere werden noch gesucht. Ob unser Zeitplan eingehalten werden kann, hängt jetzt einerseits vom Ergebnis der genannten Aktionen und andererseits von der Höhe des Meininger Angebots ab. Hoffen wir das Beste ...!

Helfen auch Sie mit, dass wir unsere Ziele erreichen können! Danke.

Schienenomnibus 796 625:

Wie auch in den vergangenen Jahren ist unser Schienenbus 2007 wieder im Auftrag des Vereins "Schwäbische Albbahn e.V." (SAB) aus Münsingen von Mai bis Oktober an Sonn- und Feiertagen auf der reizvollen Strecke Münsingen – Schelklingen der "Schwäbischen Albbahn" im Freizeitverkehr eingesetzt. Im Zugverband befinden sich auch die beiden ehemaligen Zahnrad-Schienenomnibus-Steuerwagen 997 604 und 997 605 der "Freunde der Zahnradbahn Honau-Lichtenstein" (ZHL) aus Reutlingen. Mitte Juli allerdings musste der Triebwagen in unsere Werkstatt nach Rottweil überführt werden, da an beiden Motoranlagen umfangreiche Reparaturen anstanden, welche vor Ort nicht ausgeführt werden konnten. Unter der Federführung unseres Werkstattleiters Harald Brendler wurden an beiden Motoren die Zylinderkopfdichtungen getauscht, sowie die Zylinderköpfe samt Kipphebelwerke aufgearbeitet. Außerdem wurden noch Fristarbeiten sowie diverse Kleinreparaturen ausgeführt. Mit frisch aufgearbeiteten Motoren wurde das Fahrzeug am 25.08.2007 wieder von Rottweil nach Münsingen überführt. Da während der Ausfallzeit auch Fahrtermine anstanden, mussten wir uns nach einem Ersatzfahrzeug umschauen. Dies wurde in Form von 798 623 der "Schienenverkehrsgesellschaft Stuttgart" (SVG) gefunden. Dieses Fahrzeug wurde von seinem Standort Stuttgart nach Münsingen überführt und absolvierte insgesamt 4 Fahrtage auf der Alb. Gleich nach Ankunft des 796 625 in Münsingen, wurde der 798 623 noch am 25.08.2007 wieder nach Stuttgart zurückgefahren. An dieser Stelle möchten wir uns bei der SVG nochmals für die unbürokratische und schnelle Hilfe bedanken.

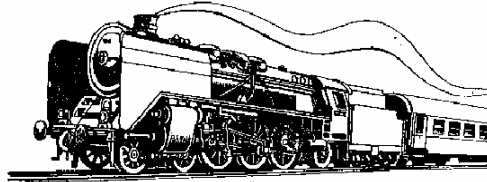
Reisezugwagenpark ex CFL:

Als eine der ersten Arbeiten in Rottweil wurde der letzte noch verbliebene vierachsige Reisezugwagen der Gattung Bn (*Hersteller Wegmann, Kassel, ähnlich den DB-Silberlingen*), die wir von der Luxemburgischen Staatsbahn (CFL) erworben haben, für den Einsatz bereit gemacht (*u.a. Nachrüstung mit Türblockierung Bauart „TB 0“*). Nachdem einer der Wagen bereits in Tübingen ein grünes (historisches) Farbleid erhielt, wurde in Rottweil ein weiterer Wagen grün lackiert. Einige Wagen erhielten zwischenzeitlich weitere, öffnungsfähige Fenster (*bei der CFL war eine Fensterseite der Wagen nicht zu öffnen*). Somit haben wir nunmehr sechs "neue", bequeme Reisezugwagen, die in unserem eigenen Fahrtenprogramm wie auch im Charterverkehr eingesetzt werden können. Ganz nach den vorhandenen Möglichkeiten werden weitere Wagen Zug um Zug ebenfalls grün lackiert. Auch die restlichen „CFL-Fenster“ werden mit der Zeit immer mehr durch die öffnungsfähige Version ersetzt.

Diesel-Kleinlokomotive „V 53“ / Speisewagen WRq 45 029:

Die oben genannte, 1976 gebaute, 1999 von der Bundeswehr aus Neubrandenburg erworbene, ehemalige NVA-Lok der DR-Baureihe V 22, wurde Mitte August 2007 an die NeSA verkauft. Mit dem Erlös konnte nun endlich der privat vorfinanzierte Halberstädter Speisewagen 45 029 in das EFZ-Eigentum übernommen werden. Der bisherige Eigentümer hatte zuletzt sehr auf die Übernahme des Wagens durch die EFZ gedrängt !

Soweit zu den Fahrzeugen. Und nun zum Fahrbetrieb ...



Einsätze der 38 3199 am 16. und 23. September 2007:

Die Anlagen informieren Sie über den Gasteinsatz der **38 3199**, der „P 8“ des Süddeutschen Eisenbahnmuseums Heilbronn (SEH), so dass wir hier auf diese beiden Programme nicht näher eingehen brauchen. Bei Redaktionsschluss dieses Rundschreibens war der Buchungsstand für die Fahrt nach Lindau am 23.09.2007 bei knapp 100 Teilnehmern. Das heißt, dass die Fahrt auf jeden Fall stattfinden wird, zumal die Werbung in den Tageszeitungen in den nächsten Tagen erst beginnen wird.

Nikolaus '07 / Tunnelfahrten zum Jahreswechsel / Dreikönig '08:

Nikolaus-Dampfzugfahrten kann es erst geben, wenn die 52 7596 wieder zur Verfügung stehen wird. 2007 wird es somit allenfalls, wie 2005/2006, Fahrten mit dem Schienenomnibus 796 625 am 08./09.12.2007 zum Haigerlocher Weihnachtsmarkt geben. Zu Dreikönig 2008 soll es natürlich wieder dampfen. Eine noch nicht bestimmte Gast-Dampflokomotive soll sowohl die Fahrten am 28. und 30.12.2007 auf der Schwarzwaldbahn für die Stadt Triberg, als auch die EFZ-Dreikönigsfahrten 2008 bestreiten. Die Programme werden derzeit ausgearbeitet und als Beilage zum nächsten Mitglieder-Rundschreiben versandt. Natürlich gibt es die Informationen zu unseren Fahrten, wie immer, jeweils auch im Internet unter „www.efz-ev.de“.

„Harz-Kurier 2008“:

Nach dem Erfolg im Jahre 2007 wird es auch 2008 wieder einen „Harz-Kurier“ geben, erneut über die Fastnachtstage und zwar vom **Samstag, 2. bis Sonntag, 5. Februar 2008.**

Das Programm 2008 wird sich im großen Ganzen am diesjährigen orientieren. Auf einem Weg versuchen wir jedoch in unseren Verhandlungen mit DB Netz die Route über Oberhof realisieren zu können. Fahrtbeginn und -ende soll neu in Stuttgart Hbf sein. Fahrtziel bzw. Übernachtungsort wird wohl erneut Nordhausen sein. Dampflokbespannung auf der Hin- und Rückfahrt mindestens ab/bis Würzburg Hbf, vsl. aber ab/bis Heilbronn Hbf. Bekanntermaßen steht jedoch die 01 519 leider nicht zur Verfügung. Möglicherweise wird sie dieses Mal durch **41 1144** der IGE Werrabahn, Eisenach, ersetzt. An den beiden Zwischentagen wird in bewährter Manier jeweils das Netz der Harzer Schmalspurbahnen per Dampfsonderzug befahren. Der Handzettel wird demnächst vorliegen und möglicherweise schon am 23.09.2007 bei unserer Lindau-Fahrt erstmals erhältlich sein. So wie man hört, melden sich einige Teilnehmer aus dem Jahr 2007 auch in 2008 wieder bei uns an und werden somit zu „Wiederholungstätern“. Das würde uns sehr freuen. „Neulinge“ sind bei der Reise, die 2007 soviel Anklang gefunden hat, jedoch genauso willkommen. Und nicht vergessen: Die Teilnahme an der Fahrt bringt uns mit der Hauptuntersuchung der 52 7596 einen kleinen Schritt weiter ...!

Gez. **Klaus Bogenschütz**, 1. Vors.